

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **11 (1927)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Beilage: „Muttersprache“, Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins

Die Mitteilungen erscheinen jeden zweiten Monat und kosten jährlich
5 Franken, mit Beilage 7 Franken.

Zahlungen sind zu richten an unsere Geschäftsstelle in Küsnacht
(Zürich) auf Postkassennummer VIII 390.

Schriftleitung: Dr. phil. U. Steiger, Schriftführer des Deutsch-
schweizerischen Sprachvereins, Küsnacht (Zürich).

Beiträge zum Inhalt sind willkommen.

Verlagsstelle: Küsnacht (Zürich). Druck: E. Glück & Cie., Bern.

Einladung zur Jahresversammlung

auf Sonntag, den 13. Wintermonat 1927, vormittags punkt 10 Uhr,
ins Junfthaus zur Zimmerleuten in Zürich.

Wir verbinden damit eine einfache öffentliche

Feier des hundertsten Geburtstages

von

Heinrich Leuthold

(geboren am 9. August 1827 in Wehikon).

Herr Prof. Dr. Ernst Hirt von Winterthur wird die Gedächtnisrede halten und aus Leutholds Gedichten vortragen. Der Vortrag beginnt punkt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im großen Saal. Vor- und nachher halten wir unsere Geschäfts-
sitzung ab (den ersten Teil im kleinen Saal) mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über die letzte Jahresversammlung.
2. Jahresbericht des Vorsitzers über die Tätigkeit des Vereins.
3. Jahresbericht des Vorsitzers über die Lage der deutschen Sprache im Inland und im Ausland.
4. Jahresbericht des Rechnungsführers und der Rechnungsprüfer.
5. Jahresbericht des Zweigvereins Bern.
6. Neuwahl des Vorstandes (Eine Ersatzwahl).
7. Arbeitsplan, Anträge und Anregungen der Mitglieder.

Nach der Geschäftsitzung: Gemeinsames Mittagessen (zu Fr. 3.50).

Werte Mitglieder! Aus verschiedenen Gründen findet unsere Hauptversammlung dies Jahr etwas später
statt als gewöhnlich, doch wird das hoffentlich dem Besuche, zu dem wir Sie herzlich einladen, keinen Eintrag
tun. Wir bitten besonders unsere Mitglieder von Zürich und Umgebung, in den Kreisen ihrer Bekannten auf die
öffentliche Feier hinzuweisen und Gäste mitzubringen. Heinrich Leuthold ist, wenn er auch heute weniger hoch
geschätzt wird als früher und an Bedeutung nicht an unsere Großen heranreicht, doch ein Mann gewesen, auf den
die deutsche Schweiz einst stolz war und immer noch stolz sein darf. Der Redner, Herr Prof. Dr. Ernst Hirt, hat
sich näher mit Leuthold beschäftigt und besondere Studien in seinem Nachlaß gemacht; er wird uns ein lebendiges
Bild des Menschen entwerfen, dem wir in einfacher Weise huldigen wollen. Wir hoffen aber auch auf eine lebhaft
Teilnahme an der Geschäftsitzung und am gemeinsamen Mittagessen.

Der Ausschuss.